*Thrincia* 240.
*Thymelaea* 181.
*Thymus* 206.
*Tilia* 169.
*Tordylium* 183.
*Torilis* 184.
*Tragopogon* 240.
*Tragus* 254.
*Trapa* 182.
*Tribulus* 171.
*Trifolium* 178, 258.
*Trigonella* 177.
*Trinia* 183.
*Trisetum* 252.
*Triticum* 250.
*Trixago* 201.
*Tuberaria* 167.
*Tunica* 140, 257.
*Tussilago* 238.
*Ulmus* 137.
*Umbilicus* 174.
*Urospermum* 240.
*Urtica* 137.
*Utricularia* 201.
*Vaccaria* 141.
*Vaillantia* 234.
*Valerianella* 234.
*Verbascum* 199.
*Verbena* 202.
*Veronica* 200, 258.
*Viburnum* 234.
*Vicia* 175, 258.
*Vincetoxicum* 232.
*Viola* 168.
*Viscaria* 141.
*Vitex* 202.
*Vitis* 173.
*Vulpia* 249.
*Xanthium* 238.
*Xeranthemum* 239.
*Zacintha* 240.
*Zannichellia* 241.
*Ziziphus* 172.
*Zwackhia* 186.

## Notiz.

### *Rosa rubiginosa* L. var. *jenensis* M. Schulze subvar. *Iltisii* Wildt, nova subvar.

Von Brünn etwa 9 km nach Ostsüdost entfernt liegt das Dorf Schlappanitz. Die dortigen Hügel erreichen etwa 280 m Meereshöhe und bestehen aus Konglomeraten des Kulm. Die Flora derselben enthält reichlich pontische Elemente, so: *Verbascum phoeniceum*, *Ranunculus illyricus*, *Scorzonera austriaca* etc. und große Mengen von Rosen. Indessen finden sich speziell Formen der *Rosa rubiginosa* L. nur ganz vereinzelt bei Schlappanitz. Dieselben zeichnen sich durch kleine Blätter und Blütenstiele gänzlich ohne oder mit nur sehr spärlichen Stieldrüsen aus. Die dortigen Rosen der *rubiginosa*-Gruppe gehören also der Abart var. *jenensis* M. Schulze (Asch. & Gr., Syn. VI., 1, S. 100) an. Mitte Juli dieses Jahres fand ich aber dort ein Sträuchlein, das sich in seinen Eigenschaften sehr der in der Synopsis als Unterabart der *R. rubiginosa* var. *jenensis* angeführten *rubiginella* H. Br. nähert, aber doch von ihr in folgenden Merkmalen abweicht.

Die Bestachelung der neuen Unterabart ist sehr reichlich und besteht aus Nadeln und Stacheln. Die Blätter messen 5—9 mm Länge und 5—7 mm Breite, nur sehr selten etwas darüber, sie sind fast kreisrund und gegen den Grund zugerundet. Suprafoliardrüsen sind meist vorhanden und die Behaarung der Blätter ist auch auf der Oberseite eine reichliche. Die Blütenstiele sind bis 1 cm lang, mit zwei bis vier (selten mehr) Stieldrüsen versehen. Der Kelchbecher ist breiter als bei subvar. *rubiginella*, und die Kelchblätter sind innen und außen behaart und besonders die fiederteiligen Zipfel nicht nur am Rande, sondern auch am Rücken mit Stieldrüsen besetzt.

Ich benenne die neue Rose zu Ehren des um die botanische Wissenschaft und um deren Verbreitung und Popularisierung hoch verdienten Forschers, Privatdozent Prof. Dr. Hugo Iltis in Brünn.

Albin Wildt.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 069

Autor(en)/Author(s): Wildt Albin

Artikel/Article: Notiz. 261